



Forum Zahngesundheit im Regierungsbezirk Stuttgart verzeichnet Besucherrekord: **Bürgerberatung stößt auf riesiges Interesse**

30

Fortbildung



Parodontitis und Allgemeinerkrankungen: **Gefährliche Wechselwirkung**

32



Winterakademie 2003 des ZFZ Stuttgart: **Der Zahnschmerz - neue Konzepte zur Diagnostik, Prophylaxe und Therapie**

Prof. Dr. Johannes Einwag

36

Akademie Karlsruhe



Professor Heners feiert silbernes Dienstjubiläum: 25 Jahre Dienst für die Zahnärzteschaft

Prof. Dr. Dr. odont h.c. Dr. h.c. Michael Heners

44

Für die Praxis

Der GOZ-Ausschuss der LZK informiert: **Happy Birthday GOZ**

49

Kultur



Sonderausstellung: **Magie in der Papiermühle Basel**

50

Rubriken

Editorial	3	Amtliche	
Termine	38	Mitteilungen	54
Produkt-		Personalia	73
informationen	52	Buchtipps	76
Leserforum	53	Impressum	76

... nach Redaktionsschluss

... hat die Vertreterversammlung der Bezirkszahnärztekammer Stuttgart am 27.02.2003 mit Dr. Konrad Bühler, Eislingen, einen neuen Vorstandsvorsitzenden gewählt. Dr. Konrad Bühler gehörte dem BZK Vorstand seit Beginn der Legislaturperiode bereits als Mitglied des Vorstands an. Die Wahl war notwendig geworden, weil der bisherige Vorsitzende Dr. Rainer-Udo Steck aus familiären Gründen von seinem Amt als Vorsitzender zurückgetreten war. Als weiteres Vorstandsmitglied wählten die Delegierten Dr. Dr. Hans Thomas Eiche, Stuttgart, neu in den Vorstand. Sein bisheriges Amt als Vorsitzender des Umlageausschusses legte Dr. Dr. Eiche nieder. Neuer Vorsitzender des Umlageausschusses der BZK Stuttgart wurde Dr. Jürgen Carow, Flein. Als weiteres Mitglied des Umlageausschusses wurde Dr. Dr. Alexander Raff, Stuttgart, gewählt. ... ist Ministerin Ulla Schmidts „Rohentwurf“ einer Strukturreform bekannt geworden. Das sogenannte „Gesundheitsmodernisierungsgesetz (GMG)“ zeigt auf über 250 Seiten Änderungen und Begründungen auf, die zur Sanierung des Gesundheitssystems beitragen sollen. So ist von der Verbesserung der Patientensouveränität und der Patientenrechte (zum Beispiel sollen Patienten künftig Anhörungsrechte in Bundesausschüssen eingeräumt werden) ebenso die Rede wie von der Errichtung eines Deutschen Zentrums für Qualität in der Medizin. Zentrale Aufgabe des Zentrums soll die Bewertung von medizinischen Nutzen und der Qualität von Leistungen sein. Des Weiteren sollen Ärzte zur Fortbildung verpflichtet werden und die Zulassung von Ärzten zur Vertragsärztlichen Versorgung auf fünf Jahre befristet werden. HC

Einen sechsseitigen Auszug oder die vollständige Fassung aus dem Hause des BMGS kann beim IZZ unter Tel. 0711/222966-14, Fax 0711/222966-21 oder E-Mail: info@zahnaerzteblatt.de angefordert werden.